

Statistischer Bericht

KV-j/03

Öffentliche Jugendhilfe
in Thüringen
2003

Bestell - Nr. 10 102

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im August 2004

Heft-Nr.: 246 / 04
Preis: 7,50 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Institutionelle Beratung junger Menschen	
1.1 Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 bis 2003 nach ausgewählten Merkmalen	11
1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach der Dauer der Beratung, persönlichen Merkmalen und Geschlecht	12
1.3 Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Trägergruppen sowie nach Kreisen	16
2. Betreuung einzelner junger Menschen	
2.1 Betreuung einzelner junger Menschen 1996 bis 2003 nach ausgewählten Merkmalen	21
2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	22
2.3 Betreuung einzelner junger Menschen 2003 nach Art der Hilfe und Kreisen	24
3. Sozialpädagogische Familienhilfe	
3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1996 bis 2003 nach ausgewählten Merkmalen	29
3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2003 nach Trägergruppen und Zusammensetzung der Familien	30
3.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2003 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	32
4. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	
4.1 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. der Jahre 1996 bis 2003 nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Altersgruppen	35
4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit begonnener Hilfe 2003 nach Art der Hilfe und Unterbringungsform sowie nach persönlichen Merkmalen	36

4.3	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit beendeter Hilfe 2003 nach Art der Hilfe und Unterbringungsform sowie nach persönlichen Merkmalen	40
4.4	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2003 nach Art der Hilfe und Unterbringungsform sowie nach persönlichen Merkmalen	44
4.5	Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12.2003 nach Unterbringungsform, Hilfeart und Kreisen	48
5.	Adoptionen und sonstige erzieherische Hilfen	
5.1	Adoptionsvermittlung 1996 bis 2003 nach ausgewählten Merkmalen	53
5.2	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren persönlichen Merkmalen	54
5.3	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	55
5.4	Vaterschaftsfeststellungen und vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts 2003 nach Kreisen	56
5.5	Kinder und Jugendliche 2003 in Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und mit Beistandschaft nach Kreisen	58
6.	Vorläufige Schutzmaßnahmen	
6.1	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1996 bis 2003 nach ausgewählten Merkmalen	61
6.2	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach Art der Maßnahme, Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen	62
6.3	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach Art der Maßnahme und Kreisen	64

Grafiken

Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 bis 2003 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	10
Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach Geschlecht und Altersgruppen	10
Betreuung einzelner junger Menschen 1996 bis 2003 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	20

Betreuung einzelner junger Menschen 2003 nach Anregenden der Hilfe	20
Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1996 bis 2003 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	28
Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.2003 nach Anregenden der Hilfe	28
Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit 2003 begonnener und 2003 beendeter Hilfe nach Altersgruppen und Geschlecht	34
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach Altersgruppen	52
Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern	52
Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe	60
Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach Geschlecht und Altersgruppen	60

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3546), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität/Auskunftspflicht

Die Jugendhilfestatistiken werden jährlich als Totalerhebungen durchgeführt. Eine Ausnahme dabei bilden die Angaben über die Erziehung außerhalb des Elternhauses. Diese Erhebung wird in Abständen von fünf Jahren durchgeführt. In den Zwischenjahren werden die Zu- und Abgänge sowie die Änderungen der Unterbringungsformen erfasst. Auskunftspflichtig für die Jugendhilfestatistiken sind die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe.

Methodische Hinweise

Institutionelle Beratungen erstrecken sich auf alle beendeten Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatungen, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden.

Die Betreuung einzelner junger Menschen umfasst die ambulante Einzelbetreuung junger Menschen unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Sozialpädagogische Familienhilfe schließt alle Familien mit jungen Menschen ein, deren Betreuung sich über mindestens 3 Monate erstreckt und bei denen mehrere Kontakte stattgefunden haben. Die jährliche statistische Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob die Hilfe am Jahresende andauert.

Die Erhebung über vorläufige Schutzmaßnahmen beinhaltet die im Berichtsjahr beendeten Maßnahmen für Kinder und Jugendliche.

Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Begriffserläuterungen

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst eine Vielzahl von Leistungen und anderen Aufgaben entsprechend dem SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) zugunsten junger Menschen und Familien.

Sie soll junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern, vor Gefahren für ihr Wohl schützen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen sowie dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Junge Menschen

Im Sinne dieser Erhebung sind junge Menschen Personen, die das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

Hilfe zur Erziehung

Sie hat die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen die Erziehung im Elternhaus zu unterstützen, zu ergänzen und erforderlichenfalls zu ersetzen.

Institutionelle Beratung

Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.

Einvernehmliche Beendigung

Die Beratung wird im Einvernehmen von Beratungsstelle und den zu Beratenden beendet.

Weiterverweisung

Eine Beratung endet mit einer Weiterverweisung, wenn sich diese nicht als geeignete Form der Hilfe zur Erziehung erweist. Es kann sowohl eine Verweisung in den medizinischen Bereich als auch eine Überleitung in eine andere Hilfeart erfolgen.

Betreuung einzelner junger Menschen

Diese Form der Hilfe erstreckt sich auf junge Menschen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer eingesetzt wird bzw. die sich auf Grund richterlicher Weisung oder auf Veranlassung des Jugendamtes an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

Unterstützung durch Erziehungsbeistand

Sie ist eine Erziehungshilfe für den jungen Menschen, die bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie geleistet wird.

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Diese Hilfeform kommt überwiegend als alleinige Anordnung in Betracht, ggf. in Verbindung mit anderen Erziehungsmaßnahmen sowie als vorläufige Maßnahme gemäß § 71 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG). Das Jugendamt kann einen Betreuungshelfer bereits im Vorfeld eines Gerichtsverfahrens einsetzen, um so darauf hinzuwirken, dass von einer strafrechtlichen Verfolgung abgesehen bzw. ein bereits eingeleitetes Verfahren eingestellt wird.

Soziale Gruppenarbeit

Sie soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung junger Menschen durch soziales Lernen in der Gruppe fördern und helfen, Erziehungsprobleme zu bewältigen.

Sozialpädagogische Familienhilfe

Sie soll durch intensive Betreuung betroffene Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe,
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie,
- Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform und
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Aufgehobene Adoptionen

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

Adoptionspflege

Es ist die Probezeit vor der Annahme des Kindes.

Die Adoption soll in der Regel erst dann ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege hatte.

Abgebrochene Adoptionspflege

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

Vorgemerkte Adoptionsbewerber

Wer als Antragsteller nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde, ist Adoptionsbewerber.

Ab 1996 werden nur jene ausgewiesen, die ihren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle hatten.

Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche

Hierzu gehören solche Kinder und Jugendliche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt.

Junge Menschen leben in der Familie

Das bedeutet, dass die jungen Menschen bei den Eltern, bei einem Elternteil, bei einem Elternteil mit Stiefelternteil/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil leben.

Junge Menschen leben außerhalb der Familie

Das bedeutet, dass die jungen Menschen bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung leben.

Vaterschaftsfeststellungen

Auf Grund der Kindschaftsrechtsreform sind seit 1.7.1998 Vaterschaftsfeststellungen auch bei den Standesämtern oder anderen Stellen möglich. In den nachfolgenden Tabellen sind nur die Vaterschaftsfeststellungen enthalten, die den Jugendämtern zur Kenntnis gelangten.

Amtsvormundschaft

Sie ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge von einem Dritten, dem Vormund, übernommen wird, wenn das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Es wird zwischen bestellter und gesetzlicher Vormundschaft unterschieden.

Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtspflegschaft, wenn ein Kind oder Jugendlicher zur Adoption frei gegeben wurde.

Amtspflegschaft

Sie ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft mit dem Ziel der Fürsorge in persönlichen und wirtschaftlichen Belangen. Im Gegensatz zur Vormundschaft umfasst sie nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten.

Beistandschaft

Es ist die Unterstützung eines allein erziehenden sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge, z.B. bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen - Unterhaltsbeistandschaft.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie werden in Form von Inobhutnahme oder Herausnahme durchgeführt.

Inobhutnahme

Das ist die vorläufige Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen bei

- einer geeigneten Person oder
- in einer Einrichtung oder
- in einer sonstigen betreuten Wohnform.

Sie wird ausgelöst, wenn

- ein Kind oder Jugendlicher selbst das Jugendamt oder eine andere Stelle außerhalb seiner Familie um Hilfe (Obhut) bittet oder
- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Herausnahme

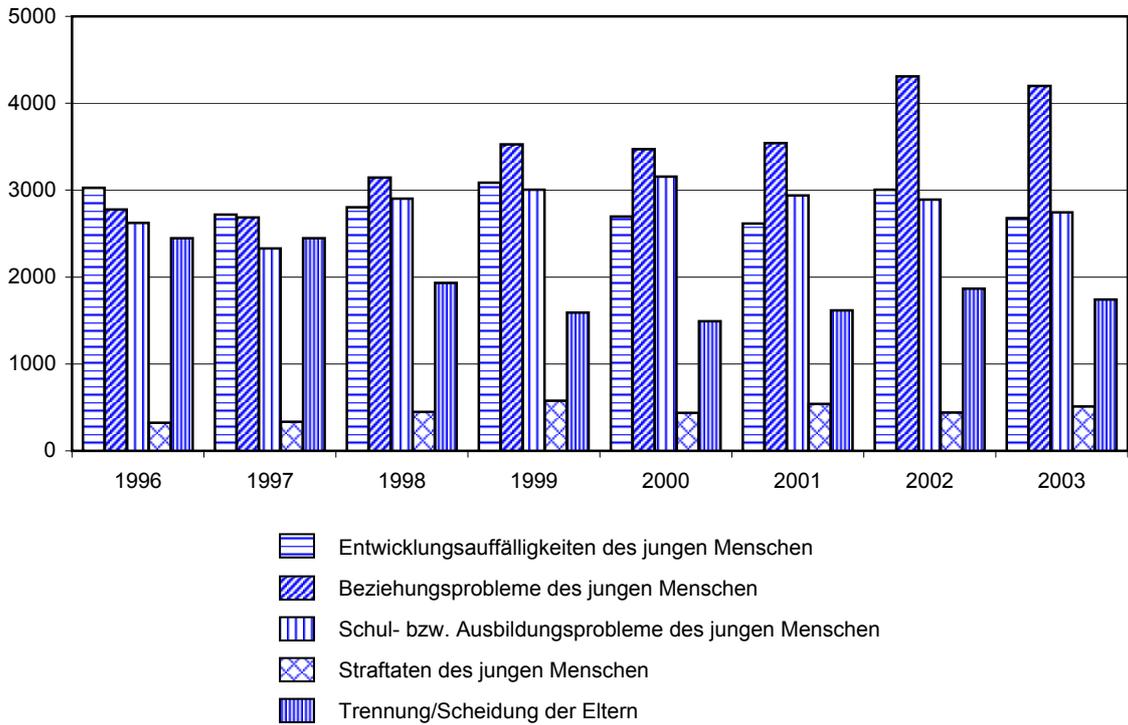
Das ist die Entfernung eines Kindes oder Jugendlichen aus einer Pflegestelle oder aus einer Einrichtung, wo sich das Kind oder der Jugendliche mit Zustimmung des Personensorgeberechtigten aufhält, wenn eine Gefährdung des körperlichen, geistigen oder seelischen Wohls des Kindes oder Jugendlichen eintritt.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)

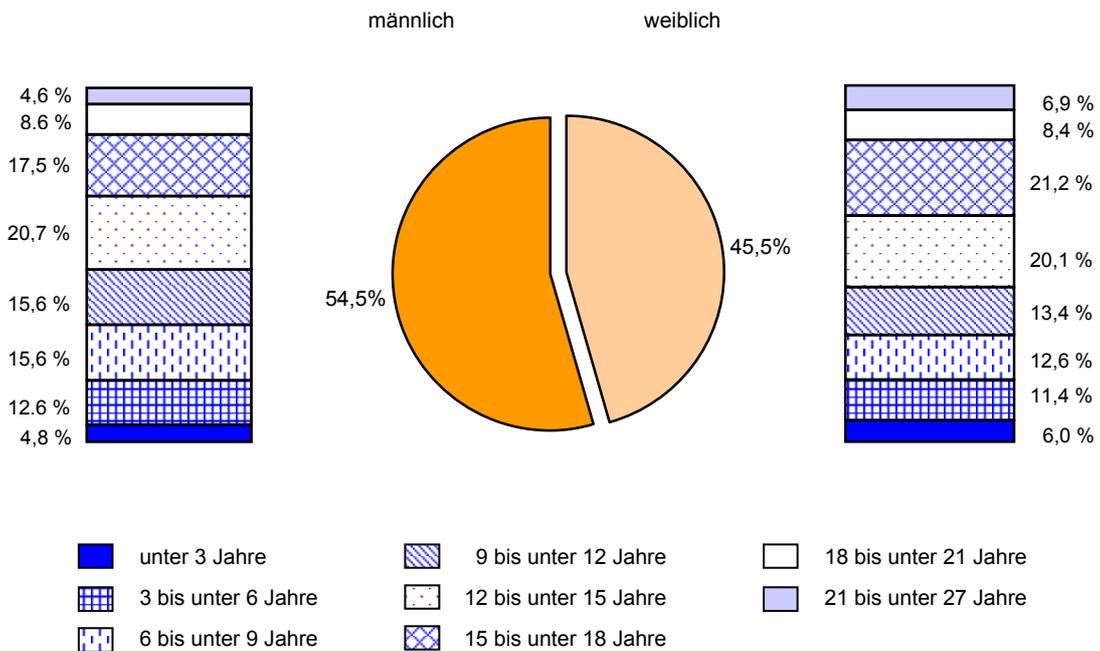
1. Institutionelle Beratung junger Menschen

Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 bis 2003 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach Geschlecht und Altersgruppen



**1.1 Institutionelle Beratung junger Menschen 1996 bis 2003 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
---------	------	------	------	------	------	------	------	------

Institutionelle Beratungen

Insgesamt	10 329	9 080	10 110	10 272	9 726	9 752	10 271	9 577
------------------	---------------	--------------	---------------	---------------	--------------	--------------	---------------	--------------

ausgewählte Anlässe der Beratung ¹⁾

Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	3 027	2 720	2 804	3 087	2 698	2 616	3 004	2 679
Beziehungsprobleme des jungen Menschen	2 777	2 684	3 144	3 528	3 473	3 543	4 310	4 198
Schul- bzw. Ausbildungsprobleme des jungen Menschen	2 622	2 328	2 903	3 005	3 157	2 940	2 891	2 743
Straftaten des jungen Menschen	324	334	447	578	437	539	440	512
Trennung/Scheidung der Eltern	2 445	1 889	1 933	1 589	1 491	1 615	1 866	1 741

ausgewählte Schwerpunkte der Kontaktaufnahme zu den Beratungsstellen durch

den jungen Menschen selbst	1 178	1 194	1 457	1 392	1 394	1 436	1 668	1 742
die Eltern gemeinsam	928	775	855	983	759	677	663	581
die Mutter	4 870	4 479	5 205	5 253	5 148	5 075	5 380	4 931
den Vater	743	610	748	679	662	746	749	724
soziale Dienste	1 388	1 152	930	1 031	839	818	690	533

ausgewählte Schwerpunkte der Beratung

Erziehungs- und Familienberatung	8 760	7 298	7 963	8 244	7 712	7 657	8 357	7 483
Jugendberatung	1 508	1 705	2 057	1 938	1 933	2 047	1 887	2 066

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe des Beratungsvorganges angegeben werden.

1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon		
			unter 3	3 - 6	6 - 9
Insgesamt					
1	unter 3	512	240	102	68
2	3 - 6	1 153	466	236	191
3	6 - 9	1 364	468	307	221
4	9 - 12	1 400	422	263	242
5	12 - 15	1 957	726	393	321
6	15 - 18	1 838	750	358	306
7	18 - 21	813	342	167	149
8	21 - 24	315	123	58	62
9	24 - 27	225	108	42	24
10	Insgesamt	9 577	3 645	1 926	1 584
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
11	keine	2 520	1 027	507	384
12	1	3 923	1 422	800	674
13	2	1 493	540	300	246
14	3 und mehr	920	309	170	172
15	unbekannt	721	347	149	108
	Staatsangehörigkeit				
16	Deutsche	9 507	3 615	1 906	1 575
17	Ausländer	63	29	15	9
18	unbekannt	7	1	5	-
männlich					
19	unter 3	249	112	48	27
20	3 - 6	657	262	135	115
21	6 - 9	816	277	178	131
22	9 - 12	816	239	167	126
23	12 - 15	1 080	386	215	192
24	15 - 18	913	381	184	137
25	18 - 21	447	188	93	77
26	21 - 24	139	47	29	30
27	24 - 27	99	46	24	11
28	Zusammen	5 216	1 938	1 073	846
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
29	keine	1 396	562	275	215
30	1	2 156	781	438	356
31	2	820	293	180	121
32	3 und mehr	474	152	94	94
33	unbekannt	370	150	86	60
	Staatsangehörigkeit				
34	Deutsche	5 180	1 924	1 065	840
35	Ausländer	34	14	7	6
36	unbekannt	2	-	1	-

Dauer der Beratung, persönlichen Merkmalen und Geschlecht

mit einer Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten						Durchschnittliche Dauer in Monaten	Lfd. Nr.
9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 und mehr		
Insgesamt							
38	32	11	8	4	9	6	1
101	89	36	13	7	14	6	2
131	137	47	19	10	24	7	3
156	161	65	42	19	30	9	4
207	173	64	32	12	29	7	5
180	150	47	19	15	13	6	6
53	57	18	11	5	11	6	7
39	19	6	3	1	4	6	8
19	16	5	2	3	6	7	9
924	834	299	149	76	140	7	10
228	204	77	43	14	36	7	11
383	379	132	65	24	44	7	12
160	142	43	22	17	23	7	13
100	76	31	16	16	30	8	14
53	33	16	3	5	7	5	15
920	828	298	149	76	140	7	16
4	5	1	-	-	-	5	17
-	1	-	-	-	-	5	18
männlich							
26	18	5	6	2	5	7	19
54	49	17	10	5	10	7	20
80	93	22	12	6	17	8	21
92	93	46	26	11	16	9	22
105	99	38	19	8	18	7	23
86	76	25	11	5	8	6	24
27	40	10	5	3	4	6	25
20	7	1	2	1	2	7	26
8	5	1	-	3	1	6	27
498	480	165	91	44	81	7	28
128	117	44	25	11	19	7	29
203	222	76	40	11	29	7	30
85	80	26	15	10	10	7	31
49	37	11	9	8	20	9	32
33	24	8	2	4	3	6	33
495	476	164	91	44	81	7	34
3	3	1	-	-	-	5	35
-	1	-	-	-	-	10	36

Noch: 1.2 Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach der

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Davon		
			unter 3	3 - 6	6 - 9
weiblich					
37	unter 3	263	128	54	41
38	3 - 6	496	204	101	76
39	6 - 9	548	191	129	90
40	9 - 12	584	183	96	116
41	12 - 15	877	340	178	129
42	15 - 18	925	369	174	169
43	18 - 21	366	154	74	72
44	21 - 24	176	76	29	32
45	24 - 27	126	62	18	13
46	Zusammen	4 361	1 707	853	738
	und zwar				
	Zahl der Geschwister				
47	keine	1 124	465	232	169
48	1	1 767	641	362	318
49	2	673	247	120	125
50	3 und mehr	446	157	76	78
51	unbekannt	351	197	63	48
	Staatsangehörigkeit				
52	Deutsche	4 327	1 691	841	735
53	Ausländer	29	15	8	3
54	unbekannt	5	1	4	-

**1.3 Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach
sowie nach**

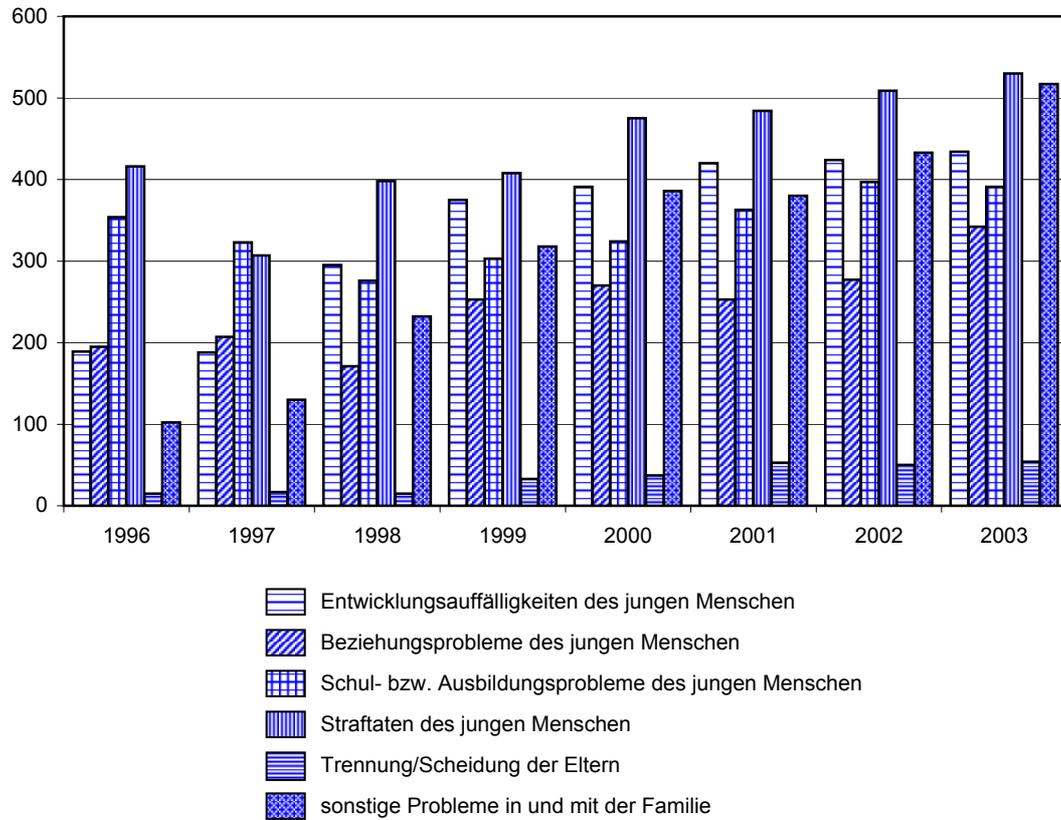
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Davon	
		Anzahl	je 1000 junge Menschen	männlich	weiblich
1	Stadt Erfurt	737	13,2	402	335
2	Stadt Gera	569	21,1	287	282
3	Stadt Jena	299	9,5	164	135
4	Stadt Suhl	162	14,1	80	82
5	Stadt Weimar	230	11,9	124	106
6	Stadt Eisenach	379	33,7	199	180
7	Eichsfeld	334	9,4	155	179
8	Nordhausen	259	10,0	129	130
9	Wartburgkreis	357	9,0	191	166
10	Unstrut-Hainich-Kreis	339	10,1	188	151
11	Kyffhäuserkreis	364	14,7	188	176
12	Schmalkalden-Meiningen	635	16,8	353	282
13	Gotha	380	9,6	188	192
14	Sömmerda	310	13,9	161	149
15	Hildburghausen	88	4,3	45	43
16	Ilm-Kreis	324	9,9	169	155
17	Weimarer Land	282	11,0	171	111
18	Sonneberg	498	29,4	272	226
19	Saalfeld-Rudolstadt	620	18,8	321	299
20	Saale-Holzland-Kreis	935	36,8	665	270
21	Saale-Orla-Kreis	471	18,1	232	239
22	Greiz	376	12,1	186	190
23	Altenburger Land	629	23,2	346	283
24	Thüringen	9 577	14,7	5 216	4 361

**Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Trägergruppen
Kreisen**

Schwerpunkt der Beratung			Öffentliche	Freie	Lfd. Nr.
Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung	Sucht- beratung	Träger		
639	98	-	1	736	1
409	160	-	-	569	2
211	86	2	193	106	3
128	33	1	-	162	4
210	20	-	2	228	5
291	88	-	-	379	6
272	60	2	-	334	7
207	50	2	1	258	8
272	85	-	-	357	9
304	35	-	-	339	10
338	26	-	-	364	11
518	107	10	1	634	12
283	97	-	1	379	13
302	8	-	-	310	14
67	21	-	-	88	15
320	4	-	-	324	16
250	32	-	-	282	17
426	62	10	305	193	18
547	72	1	70	550	19
410	525	-	638	297	20
223	248	-	-	471	21
265	111	-	-	376	22
591	38	-	628	1	23
7 483	2 066	28	1 840	7 737	24

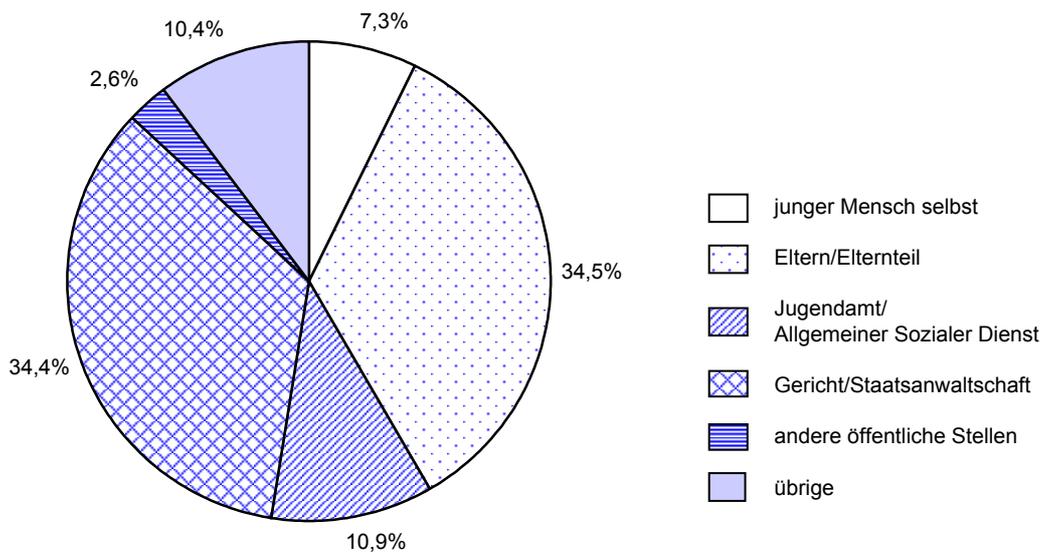
2. Betreuung einzelner junger Menschen

Betreuung einzelner junger Menschen 1996 bis 2003 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Betreuung angegeben werden.

Betreuung einzelner junger Menschen 2003 nach Anregenden der Hilfe



**2.1 Betreuung einzelner junger Menschen 1996 bis 2003 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
---------	------	------	------	------	------	------	------	------

Betreuung einzelner junger Menschen

Insgesamt	886	833	927	1 091	1 264	1 292	1 391	1 511
davon								
am 31.12.	406	406	418	436	580	654	710	710
mit beendeter Hilfe	480	427	509	655	684	638	681	801

ausgewählte Anlässe der Betreuung ¹⁾

Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen	189	188	295	375	391	420	424	434
Beziehungsprobleme des jungen Menschen	195	207	171	253	270	253	277	342
Schul- bzw. Ausbildungsprobleme des jungen Menschen	354	323	276	303	324	363	397	391
Straftaten des jungen Menschen	416	307	398	408	475	484	509	530
Trennung/Scheidung der Eltern	15	17	15	33	37	53	96	54
Sonstige Probleme in und mit der Familie	102	130	232	318	386	380	433	517

ausgewählte Anregende der Hilfe

Junger Mensch selbst	129	115	71	101	100	69	94	110
Eltern/Elternteil	149	170	196	260	310	381	435	521
Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst	243	163	216	216	227	224	177	164
Gericht/Staatsanwaltschaft	295	261	349	380	445	440	479	520
Andere öffentliche Stellen	26	34	35	76	66	52	42	39

Schwerpunkte der Beratung

Unterstützung durch Erziehungsbeistand	212	299	386	409	521	600	662	792
Unterstützung durch Betreuungshelfer	327	243	219	274	307	290	356	285
Soziale Gruppenarbeit	347	291	322	408	436	402	373	434

1) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Betreuung angegeben werden.

**2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen
und Art der Hilfe**

Merkmal	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Insgesamt						
Insgesamt	710	80	630	801	86	715
männlich	490	57	433	591	72	519
weiblich	220	23	197	210	14	196
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	9	3	6	5	3	2
6 - 12	65	5	60	50	1	49
12 - 15	191	18	173	126	6	120
15 - 18	278	32	246	323	34	289
18 - 21	143	18	125	232	32	200
21 und mehr	24	4	20	65	10	55
junge Menschen leben						
in der Familie	583	67	516	633	64	569
außerhalb der Familie	127	13	114	168	22	146
Deutsche	702	78	624	798	84	714
Ausländer	8	2	6	3	2	1
Unterstützung durch Erziehungsbeistand						
Zusammen	474	53	421	318	33	285
männlich	303	32	271	184	23	161
weiblich	171	21	150	134	10	124
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 6	9	3	6	5	3	2
6 - 12	47	5	42	29	1	28
12 - 15	155	18	137	87	6	81
15 - 18	202	23	179	147	14	133
18 - 21	57	4	53	46	8	38
21 und mehr	4	-	4	4	1	3
junge Menschen leben						
in der Familie	404	48	356	254	25	229
außerhalb der Familie	70	5	65	64	8	56
Deutsche	466	51	415	315	31	284
Ausländer	8	2	6	3	2	1

Noch: 2.2 Betreuung einzelner junger Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen
und Art der Hilfe

Merkmal	Junge Menschen am 31.12.			Junge Menschen mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger

Unterstützung durch Betreuungshelfer

Zusammen	100	16	84	185	31	154
männlich	79	15	64	159	27	132
weiblich	21	1	20	26	4	22
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	5	-	5	5	-	5
15 - 18	33	6	27	61	7	54
18 - 21	52	7	45	89	17	72
21 und mehr	10	3	7	30	7	23
junge Menschen leben						
in der Familie	56	9	47	128	21	107
außerhalb der Familie	44	7	37	57	10	47
Deutsche	100	16	84	185	31	154
Ausländer	-	-	-	-	-	-

soziale Gruppenarbeit

Zusammen	136	11	125	298	22	276
männlich	108	10	98	248	22	226
weiblich	28	1	27	50	-	50
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	49	-	49	55	-	55
15 - 18	43	3	40	115	13	102
18 - 21	34	7	27	97	7	90
21 und mehr	10	1	9	31	2	29
junge Menschen leben						
in der Familie	123	10	113	251	18	233
außerhalb der Familie	13	1	12	47	4	43
Deutsche	136	11	125	298	22	276
Ausländer	-	-	-	-	-	-

2.3 Betreuung einzelner junger Menschen

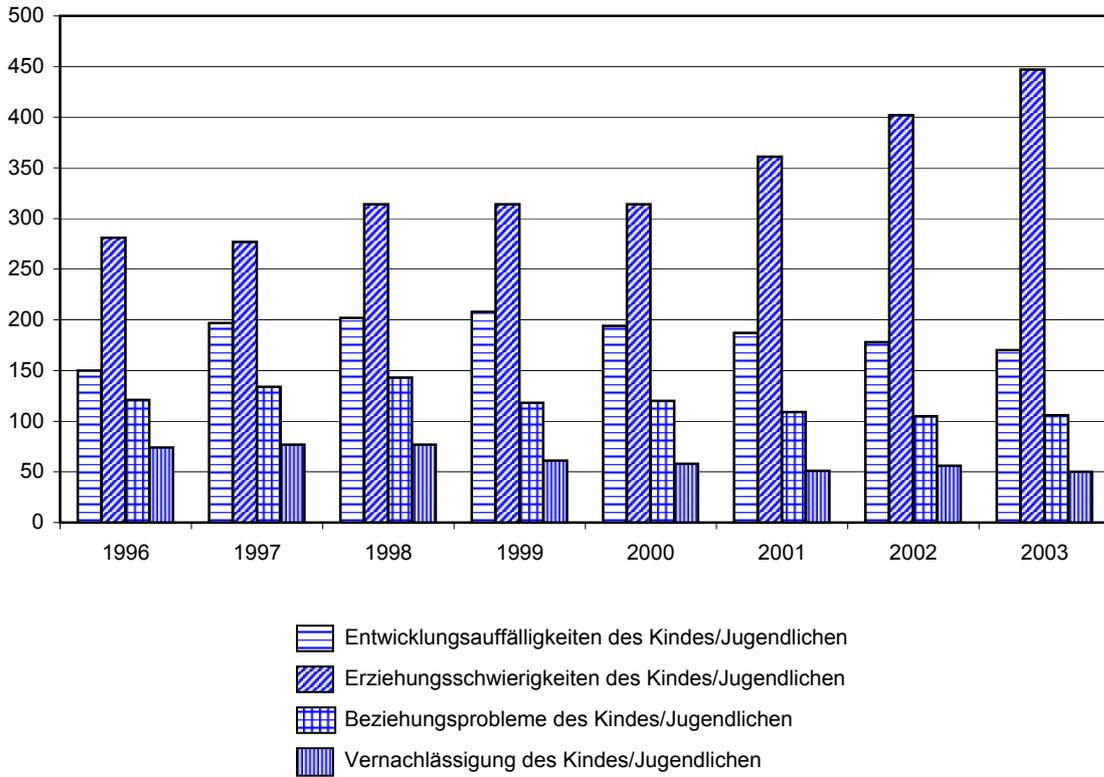
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt			Unterstützung Erziehungs	
		junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	junge Men- schen mit be- endeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren
1	Stadt Erfurt	145	120	37	119	99
2	Stadt Gera	42	42	35	41	41
3	Stadt Jena	95	64	94	50	48
4	Stadt Suhl	28	20	32	19	15
5	Stadt Weimar	43	24	38	19	13
6	Stadt Eisenach	17	13	18	6	6
7	Eichsfeld	12	8	23	4	4
8	Nordhausen	24	22	9	24	22
9	Wartburgkreis	39	39	38	39	39
10	Unstrut-Hainich-Kreis	6	5	8	6	5
11	Kyffhäuserkreis	12	11	12	6	5
12	Schmalkalden-Meiningen	7	4	62	7	4
13	Gotha	11	6	28	3	3
14	Sömmerda	27	13	60	9	7
15	Hildburghausen	32	30	24	17	15
16	Ilm-Kreis	19	19	28	1	1
17	Weimarer Land	25	15	76	12	8
18	Sonneberg	12	10	29	12	10
19	Saalfeld-Rudolstadt	44	21	67	22	17
20	Saale-Holzland-Kreis	13	10	16	8	7
21	Saale-Orla-Kreis	26	24	10	24	22
22	Greiz	15	11	20	13	11
23	Altenburger Land	16	12	37	13	11
24	Thüringen	710	543	801	474	413

2003 nach Art der Hilfe und Kreisen

durch beistand	Unterstützung durch Betreuungshelfer			Soziale Gruppenarbeit			Lfd. Nr.
	junge Men- schen mit be- endeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	junge Men- schen mit be- endeter Hilfe	junge Menschen am 31.12.	darunter unter 18 Jahren	
28	7	5	3	19	16	6	1
27	-	-	7	1	1	1	2
31	15	2	20	30	14	43	3
12	5	2	6	4	3	14	4
13	4	1	10	20	10	15	5
8	4	-	3	7	7	7	6
-	8	4	23	-	-	-	7
9	-	-	-	-	-	-	8
35	-	-	3	-	-	-	9
8	-	-	-	-	-	-	10
6	-	-	-	6	6	6	11
22	-	-	20	-	-	20	12
10	8	3	18	-	-	-	13
11	7	3	17	11	3	32	14
8	-	-	-	15	15	16	15
4	9	9	11	9	9	13	16
10	1	1	9	12	6	57	17
17	-	-	-	-	-	12	18
18	22	4	19	-	-	30	19
9	5	3	7	-	-	-	20
10	-	-	-	2	2	-	21
18	2	-	2	-	-	-	22
4	3	1	7	-	-	26	23
318	100	38	185	136	92	298	24

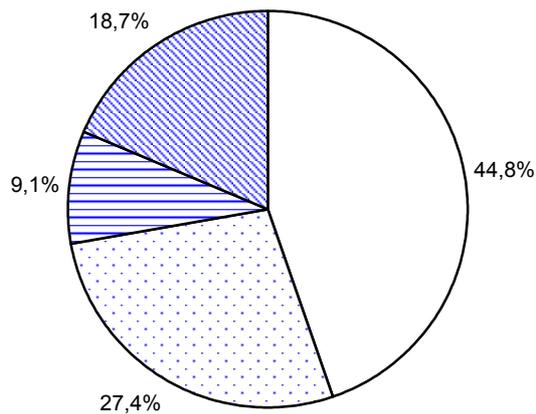
3. Sozialpädagogische Familienhilfe

Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1996 bis 2003 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12.2003 nach Anregenden der Hilfe



Eltern/Elternteil
 Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst
 andere öffentliche Stellen
 übrige

**3.1 Sozialpädagogische Familienhilfe am 31.12. der Jahre 1996 bis 2003 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Sozialpädagogische Familienhilfe								
Insgesamt	496	519	533	559	551	589	615	627
ausgewählte Anlässe der Hilfe ¹⁾								
Entwicklungsauffälligkeiten des Kindes/Jugendlichen	150	197	202	208	194	187	178	170
Erziehungsschwierigkeiten des Kindes/Jugendlichen	281	277	314	314	314	361	402	447
Beziehungsprobleme des Kindes/Jugendlichen	121	134	143	118	120	109	105	106
Vernachlässigung des Kindes/Jugendlichen	74	77	77	61	58	51	56	50
ausgewählte Anregende der Hilfe								
Eltern/Elternteil	79	102	142	194	218	247	265	281
Jugendamt/Allgemeiner Sozialer Dienst	370	321	285	219	188	169	165	172
Andere öffentliche Stellen	26	49	55	58	51	71	66	57
Bezugspersonen des Kindes/Jugendlichen								
Eltern	161	183	163	148	162	151	174	178
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	74	91	88	111	117	126	116	109
Allein erziehender Elternteil	261	245	282	300	265	306	318	327

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden.

**3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2003 nach Trägergruppen
und Zusammensetzung der Familien**

Bezugsperson(en) Familientyp	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	davon betreut durch		insgesamt	davon betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Eltern zusammen	178	4	174	79	2	77
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	139	2	137	62	1	61
nicht alle Kinder/Jugendliche	39	2	37	17	1	16
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	62	-	62	20	-	20
2	39	-	39	26	1	25
3	44	2	42	17	-	17
4	11	-	11	12	1	11
5	10	-	10	2	-	2
6 und mehr	12	2	10	2	-	2
Elternteil mit Stiefeltern/Partner zusammen	109	1	108	59	-	59
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	80	1	79	44	-	44
nicht alle Kinder/Jugendliche	29	-	29	15	-	15
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	35	-	35	20	-	20
2	28	1	27	18	-	18
3	24	-	24	13	-	13
4	9	-	9	5	-	5
5	10	-	10	2	-	2
6 und mehr	3	-	3	1	-	1
Allein erziehender Elternteil zusammen	327	8	319	188	6	182
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	273	6	267	161	6	155
nicht alle Kinder/Jugendliche	54	2	52	27	-	27
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	120	2	118	89	3	86
2	85	2	83	45	2	43
3 und mehr	122	4	118	54	1	53

Noch: 3.2 Sozialpädagogische Familienhilfe 2003 nach Trägergruppen
und Zusammensetzung der Familien

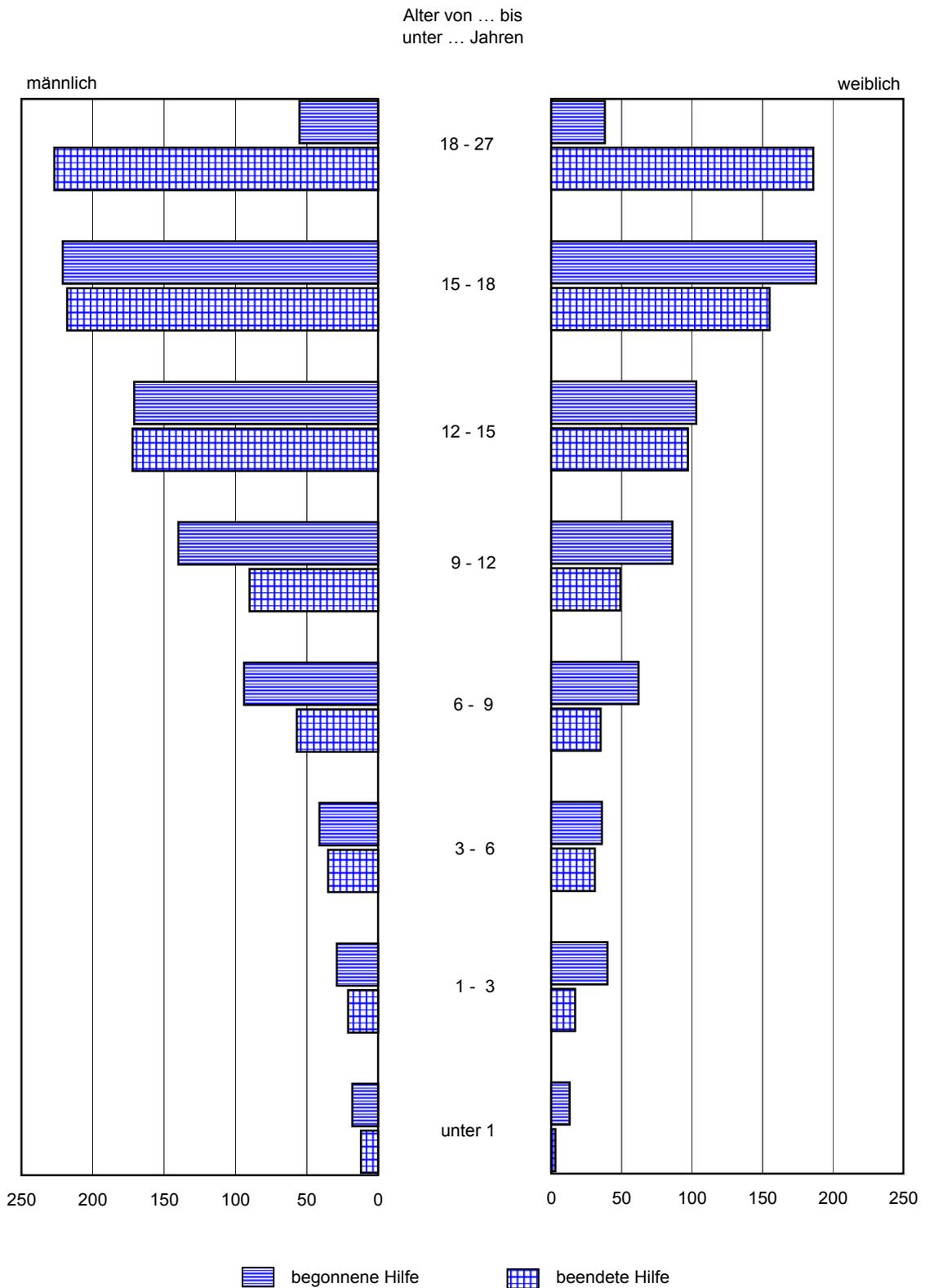
Bezugsperson(en) Familientyp	Familien am 31.12.			Familien mit beendeter Hilfe		
	insgesamt	davon betreut durch		insgesamt	davon betreut durch	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Großeltern/Verwandte/Pflegefamilie zusammen	13	1	12	6	1	5
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	12	1	11	6	1	5
nicht alle Kinder/Jugendliche	1	-	1	-	-	-
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	8	-	8	4	-	4
2	3	-	3	-	-	-
3 und mehr	2	1	1	2	1	1
Insgesamt	627	14	613	332	9	323
in der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendliche	504	10	494	273	8	265
nicht alle Kinder/Jugendliche	123	4	119	59	1	58
Zahl der ständig in der Familie le- benden Kinder/Jugendlichen						
1	225	2	223	133	3	130
2	155	3	152	89	3	86
3	135	4	131	65	-	65
4	58	3	55	26	2	24
5	27	-	27	10	1	9
6 und mehr	27	2	25	9	-	9
Deutsche	620	14	606	321	9	312
Ausländer	1	-	1	3	-	3
Deutsche/Ausländer	6	-	6	8	-	8
Familien, in denen						
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	82	-	82	53	2	51
alle Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	168	3	165	91	1	90
alle Kinder/Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	64	2	62	46	2	44
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/Ju- gendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	82	4	78	35	1	34

**3.3 Sozialpädagogische Familienhilfe 2003 nach
ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Familien am 31.12.	Und zwar				Familien mit beendeter Hilfe	Durch- schnitt- liche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten
		Hilfe- gewäh- rung durch öffentliche Träger	Deutsche	Bezugs- person allein er- ziehender Elternteil	Familien mit drei und mehr Kindern/ Jugend- lichen		
Stadt Erfurt	68	9	66	39	32	12	18
Stadt Gera	24	-	24	17	8	11	24
Stadt Jena	39	-	39	17	13	21	23
Stadt Suhl	25	-	25	17	8	9	20
Stadt Weimar	39	-	39	22	12	6	19
Stadt Eisenach	17	-	17	13	7	10	24
Eichsfeld	23	-	22	10	16	14	31
Nordhausen	21	-	21	15	5	12	17
Wartburgkreis	23	-	23	11	9	21	16
Unstrut-Hainich-Kreis	43	-	43	31	26	31	22
Kyffhäuserkreis	9	-	9	2	3	15	15
Schmalkalden-Meiningen	20	-	20	8	14	9	16
Gotha	21	-	21	12	9	5	21
Sömmerda	19	-	19	5	12	6	27
Hildburghausen	13	-	13	7	4	13	20
Ilm-Kreis	64	4	63	28	35	46	24
Weimarer Land	23	-	23	11	13	9	25
Sonneberg	7	-	7	2	3	13	14
Saalfeld-Rudolstadt	40	-	40	17	18	24	19
Saale-Holzland-Kreis	16	-	16	7	8	11	22
Saale-Orla-Kreis	25	1	22	12	10	12	18
Greiz	16	-	16	7	3	7	11
Altenburger Land	32	-	32	17	15	15	14
Thüringen	627	14	620	327	283	332	20

4. Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit 2003 begonnener und 2003 beendeter Hilfe nach Altersgruppen und Geschlecht



**4.1 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses am 31.12. der Jahre 1996 bis 2003
nach Art der Hilfe, Unterbringungsform und Altersgruppen**

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Erziehung in einer Tagesgruppe zusammen	295	331	396	480	433	450	445	443
davon								
Unterbringung in einer Pflegefamilie	1	1	3	5	10	11	7	13
Tagesgruppe	294	330	393	475	423	439	438	430
Vollzeitpflege in einer anderen Familie zusammen	1 318	1 359	1 406	1 413	1 161	1 212	1 182	1 194
davon								
Unterbringung bei/in den Großeltern/Verwandten einer Pflegefamilie	664	640	610	531	287	279	241	218
	654	719	796	882	874	933	941	976
Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform zusammen	2 153	2 377	2 621	2 718	1 965	2 231	2 209	2 137
davon								
Unterbringung in einem Heim	2 008	2 211	2 428	2 477	1 805	2 008	1 982	1 914
einer Wohngemeinschaft	126	138	165	202	152	211	211	207
eigener Wohnung	19	28	28	39	8	12	16	16
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	27	20	31	37	24	23	20	22
Insgesamt	3 793	4 087	4 454	4 648	3 583	3 916	3 856	3 796
davon								
unter 3	117	102	121	116	112	131	108	105
3 bis unter 6	241	213	203	212	174	183	202	185
6 bis unter 9	411	379	389	402	344	356	327	332
9 bis unter 12	637	654	716	717	713	688	645	611
12 bis unter 15	887	968	971	945	815	941	922	850
15 bis unter 18	1 090	1 230	1 328	1 336	1 134	1 173	1 123	1 112
18 bis unter 27 Jahren	410	541	726	920	291	444	529	601

4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe	
			zusammen	darunter Unterbringung in einer Tagesgruppe in einer Einrichtung

Insgesamt

1	unter 1	31	-	-
2	1 - 3	69	-	-
3	3 - 6	77	-	-
4	6 - 9	156	67	64
5	9 - 12	226	96	92
6	12 - 15	274	41	41
7	15 - 18	409	3	3
8	18 - 21	90	-	-
9	21 und mehr	3	-	-
10	Insgesamt	1 335	207	200
	und zwar			
11	unter 18	1 242	207	200
12	18 und mehr	93	-	-
13	Deutsche	1 300	207	200
14	Ausländer	35	-	-

männlich

15	unter 1	18	-	-
16	1 - 3	29	-	-
17	3 - 6	41	-	-
18	6 - 9	94	48	45
19	9 - 12	140	60	57
20	12 - 15	171	33	33
21	15 - 18	221	3	3
22	18 - 21	52	-	-
23	21 und mehr	3	-	-
24	Zusammen	769	144	138
	und zwar			
25	unter 18	714	144	138
26	18 und mehr	55	-	-
27	Deutsche	743	144	138
28	Ausländer	26	-	-

**Elternhauses mit begonnener Hilfe 2003 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		

Insgesamt

28	-	28	3	3	-	-	1
56	1	55	13	13	-	-	2
46	1	45	31	31	-	-	3
40	-	40	49	49	-	-	4
32	1	31	97	95	2	1	5
17	2	15	211	204	7	5	6
20	2	18	374	305	69	12	7
5	1	4	85	56	24	-	8
-	-	-	3	2	1	-	9
244	8	236	866	758	103	18	10
239	7	232	778	700	78	18	11
5	1	4	88	58	25	-	12
241	8	233	835	731	99	17	13
3	-	3	31	27	4	1	14

männlich

17	-	17	1	1	-	-	15
24	1	23	5	5	-	-	16
19	1	18	22	22	-	-	17
19	-	19	27	27	-	-	18
17	-	17	62	61	1	1	19
8	1	7	126	119	7	4	20
13	1	12	196	159	37	9	21
2	-	2	50	33	16	-	22
-	-	-	3	2	1	-	23
119	4	115	492	429	62	14	24
117	4	113	439	394	45	14	25
2	-	2	53	35	17	-	26
116	4	112	470	410	59	13	27
3	-	3	22	19	3	1	28

Noch: 4.2 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des
Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe	
			zusam- men	darunter Un- terbringung in einer Ta- gesgruppe in einer Ein- richtung

weiblich

29	unter 1	13	-	-
30	1 - 3	40	-	-
31	3 - 6	36	-	-
32	6 - 9	62	19	19
33	9 - 12	86	36	35
34	12 - 15	103	8	8
35	15 - 18	188	-	-
36	18 - 21	38	-	-
37	21 und mehr	-	-	-
38	Zusammen	566	63	62
	und zwar			
39	unter 18	528	63	62
40	18 und mehr	38	-	-
41	Deutsche	557	63	62
42	Ausländer	9	-	-

Elternhauses mit begonnener Hilfe 2003 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Lfd. Nr.
zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		

weiblich

11	-	11	2	2	-	-	29
32	-	32	8	8	-	-	30
27	-	27	9	9	-	-	31
21	-	21	22	22	-	-	32
15	1	14	35	34	1	-	33
9	1	8	85	85	-	1	34
7	1	6	178	146	32	3	35
3	1	2	35	23	8	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
125	4	121	374	329	41	4	38
122	3	119	339	306	33	4	39
3	1	2	35	23	8	-	40
125	4	121	365	321	40	4	41
-	-	-	9	8	1	-	42

4.3 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusammen	davon Unterbringung in einer	
				Pflegefamilie	Tagesgruppe in einer Einrichtung

Insgesamt

1	unter 1	15	-	-	-
2	1 - 3	38	-	-	-
3	3 - 6	66	1	-	1
4	6 - 9	92	12	-	12
5	9 - 12	139	67	-	67
6	12 - 15	269	104	1	103
7	15 - 18	373	21	-	21
8	18 - 21	379	2	-	2
9	21 und mehr	34	-	-	-
10	Insgesamt	1 405	207	1	206
	und zwar				
11	unter 18	992	205	1	204
12	18 und mehr	413	2	-	2
13	Deutsche	1 356	206	1	205
14	Ausländer	49	1	-	1

männlich

15	unter 1	12	-	-	-
16	1 - 3	21	-	-	-
17	3 - 6	35	1	-	1
18	6 - 9	57	11	-	11
19	9 - 12	90	44	-	44
20	12 - 15	172	72	1	71
21	15 - 18	218	15	-	15
22	18 - 21	213	1	-	1
23	21 und mehr	14	-	-	-
24	Zusammen	832	144	1	143
	und zwar				
25	unter 18	605	143	1	142
26	18 und mehr	227	1	-	1
27	Deutsche	807	144	1	143
28	Ausländer	25	-	-	-

**Elternhauses mit beendeter Hilfe 2003 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		

Insgesamt

13	-	13	2	2	-	-	1
28	2	26	10	9	1	-	2
41	-	41	24	24	-	-	3
35	2	33	45	45	-	-	4
17	1	16	55	55	-	-	5
20	2	18	143	141	2	2	6
26	5	21	315	268	47	11	7
47	18	29	328	262	58	2	8
5	1	4	28	20	8	1	9
232	31	201	950	826	116	16	10
180	12	168	594	544	50	13	11
52	19	33	356	282	66	3	12
229	29	200	906	784	114	15	13
3	2	1	44	42	2	1	14

männlich

11	-	11	1	1	-	-	15
16	2	14	5	5	-	-	16
19	-	19	15	15	-	-	17
19	1	18	27	27	-	-	18
11	1	10	35	35	-	-	19
10	-	10	89	89	-	1	20
14	3	11	181	158	23	8	21
32	9	23	178	145	31	2	22
2	1	1	12	9	3	-	23
134	17	117	543	484	57	11	24
100	7	93	353	330	23	9	25
34	10	24	190	154	34	2	26
132	16	116	521	462	57	10	27
2	1	1	22	22	-	1	28

Noch: 4.3 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb des
Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusam- men	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

weiblich

29	unter 1	3	-	-	-
30	1 - 3	17	-	-	-
31	3 - 6	31	-	-	-
32	6 - 9	35	1	-	1
33	9 - 12	49	23	-	23
34	12 - 15	97	32	-	32
35	15 - 18	155	6	-	6
36	18 - 21	166	1	-	1
37	21 und mehr	20	-	-	-
38	Zusammen	573	63	-	63
	und zwar				
39	unter 18	387	62	-	62
40	18 und mehr	186	1	-	1
41	Deutsche	549	62	-	62
42	Ausländer	24	1	-	1

Elternhauses mit beendeter Hilfe 2003 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		

weiblich

2	-	2	1	1	-	-	29
12	-	12	5	4	1	-	30
22	-	22	9	9	-	-	31
16	1	15	18	18	-	-	32
6	-	6	20	20	-	-	33
10	2	8	54	52	2	1	34
12	2	10	134	110	24	3	35
15	9	6	150	117	27	-	36
3	-	3	16	11	5	1	37
98	14	84	407	342	59	5	38
80	5	75	241	214	27	4	39
18	9	9	166	128	32	1	40
97	13	84	385	322	57	5	41
1	1	-	22	20	2	-	42

**4.4 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb
Hilfe und Unterbringungsform**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusam- men	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

Insgesamt

1	unter 1	19	-	-	-
2	1 - 3	86	-	-	-
3	3 - 6	185	-	-	-
4	6 - 9	332	78	3	75
5	9 - 12	611	212	6	206
6	12 - 15	850	119	2	117
7	15 - 18	1 112	32	2	30
8	18 - 21	468	2	-	2
9	21 und mehr	133	-	-	-
10	Insgesamt	3 796	443	13	430
	und zwar				
11	unter 18	3 195	441	13	428
12	18 und mehr	601	2	-	2
13	Deutsche	3 751	441	13	428
14	Ausländer	45	2	-	2

männlich

15	unter 1	9	-	-	-
16	1 - 3	37	-	-	-
17	3 - 6	109	-	-	-
18	6 - 9	208	57	3	54
19	9 - 12	357	127	5	122
20	12 - 15	517	87	2	85
21	15 - 18	607	20	1	19
22	18 - 21	259	-	-	-
23	21 und mehr	80	-	-	-
24	Zusammen	2 183	291	11	280
	und zwar				
25	unter 18	1 844	291	11	280
26	18 und mehr	339	-	-	-
27	Deutsche	2 154	290	11	279
28	Ausländer	29	1	-	1

**des Elternhauses am 31.12.2003 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen**

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		
Insgesamt							
17	-	17	2	2	-	-	1
70	4	66	16	16	-	-	2
146	7	139	39	39	-	-	3
168	11	157	86	85	1	-	4
193	15	178	205	202	3	1	5
258	60	198	467	458	9	6	6
238	80	158	831	737	93	11	7
88	36	52	376	292	74	2	8
16	5	11	115	83	27	2	9
1 194	218	976	2 137	1 914	207	22	10
1 090	177	913	1 646	1 539	106	18	11
104	41	63	491	375	101	4	12
1 186	217	969	2 102	1 885	201	22	13
8	1	7	35	29	6	-	14
männlich							
8	-	8	1	1	-	-	15
31	3	28	6	6	-	-	16
83	4	79	26	26	-	-	17
99	9	90	52	52	-	-	18
93	5	88	136	134	2	1	19
133	26	107	293	285	8	4	20
119	43	76	459	411	47	9	21
53	22	31	204	167	32	2	22
9	3	6	69	52	14	2	23
628	115	513	1 246	1 134	103	18	24
566	90	476	973	915	57	14	25
62	25	37	273	219	46	4	26
623	115	508	1 223	1 114	100	18	27
5	-	5	23	20	3	-	28

Noch: 4.4 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung außerhalb
Hilfe und Unterbringungsform

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe		
			zusam- men	davon Unter- bringung in einer	
				Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Ein- richtung

weiblich

29	unter 1	10	-	-	-
30	1 - 3	49	-	-	-
31	3 - 6	76	-	-	-
32	6 - 9	124	21	-	21
33	9 - 12	254	85	1	84
34	12 - 15	333	32	-	32
35	15 - 18	505	12	1	11
36	18 - 21	209	2	-	2
37	21 und mehr	53	-	-	-
38	Zusammen	1 613	152	2	150
	und zwar				
39	unter 18	1 351	150	2	148
40	18 und mehr	262	2	-	2
41	Deutsche	1 597	151	2	149
42	Ausländer	16	1	-	1

des Elternhauses am 31.12.2003 nach Art der
sowie nach persönlichen Merkmalen

Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpä- dagogische Einzelbe- treuung	Lfd. Nr.
zusam- men	davon Unterbringung bei/in		zusam- men	darunter Unterbringung in			
	Großeltern/ Verwandten	einer Pfl- gefamilie		einem Heim	einer Wohnge- meinschaft		

weiblich

9	-	9	1	1	-	-	29
39	1	38	10	10	-	-	30
63	3	60	13	13	-	-	31
69	2	67	34	33	1	-	32
100	10	90	69	68	1	-	33
125	34	91	174	173	1	2	34
119	37	82	372	326	46	2	35
35	14	21	172	125	42	-	36
7	2	5	46	31	13	-	37
566	103	463	891	780	104	4	38
524	87	437	673	624	49	4	39
42	16	26	218	156	55	-	40
563	102	461	879	771	101	4	41
3	1	2	12	9	3	-	42

**4.5 Hilfe für junge Menschen zur Erziehung
nach Unterbringungsform,**

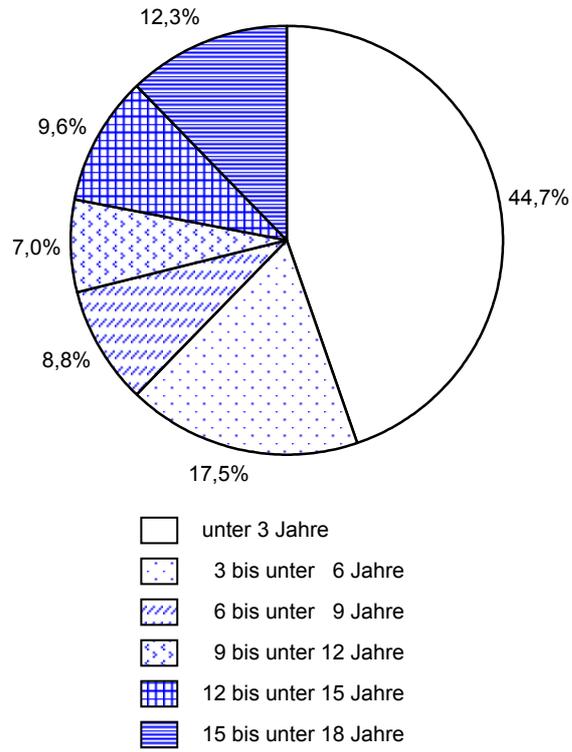
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Darunter unter 18 Jahren	Erziehung in einer Tagesgruppe	
				zusammen	darunter in einer Ta- gesgruppe in einer Ein- richtung
1	Stadt Erfurt	578	384	30	29
2	Stadt Gera	257	241	43	42
3	Stadt Jena	174	149	14	14
4	Stadt Suhl	73	65	13	13
5	Stadt Weimar	151	118	4	4
6	Stadt Eisenach	86	80	8	8
7	Eichsfeld	195	158	24	24
8	Nordhausen	140	121	10	10
9	Wartburgkreis	250	182	38	38
10	Unstrut-Hainich-Kreis	251	224	40	39
11	Kyffhäuserkreis	123	111	19	17
12	Schmalkalden-Meiningen	166	143	22	22
13	Gotha	117	105	16	16
14	Sömmerda	34	34	-	-
15	Hildburghausen	65	55	10	10
16	Ilm-Kreis	174	159	12	12
17	Weimarer Land	119	108	22	22
18	Sonneberg	106	95	12	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	158	136	20	20
20	Saale-Holzland-Kreis	93	82	8	8
21	Saale-Orla-Kreis	185	163	32	26
22	Greiz	131	121	18	16
23	Altenburger Land	170	161	28	28
24	Thüringen	3 796	3 195	443	430

außerhalb des Elternhauses am 31.12.2003
Hilfeart und Kreisen

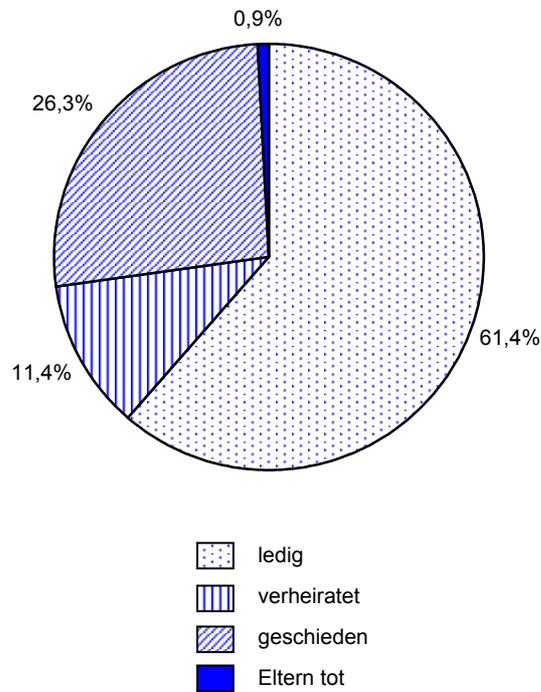
Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung		Lfd. Nr.
zusammen	und zwar		zusammen	und zwar		zusammen	darunter unter 18 Jahren	
	unter 18 Jahren	in einer Pflegefamilie		unter 18 Jahren	in einem Heim			
145	121	125	399	233	352	4	1	1
32	31	23	181	166	163	1	1	2
51	50	50	103	79	97	6	6	3
16	14	8	44	38	42	-	-	4
37	37	33	110	77	85	-	-	5
17	17	13	60	55	57	1	-	6
54	50	37	116	84	100	1	1	7
64	55	59	65	55	65	1	1	8
81	54	27	129	88	104	2	2	9
73	67	68	137	116	132	1	1	10
46	40	42	58	52	58	-	-	11
61	59	47	82	61	76	1	1	12
45	44	41	55	44	40	1	1	13
19	19	19	15	15	12	-	-	14
16	13	16	39	32	39	-	-	15
92	87	81	69	59	65	1	1	16
35	35	29	61	50	55	1	1	17
30	30	26	64	53	57	-	-	18
70	66	62	68	50	65	-	-	19
41	38	35	44	36	40	-	-	20
73	68	63	80	63	78	-	-	21
36	36	24	76	66	62	1	1	22
60	59	48	82	74	70	-	-	23
1 194	1 090	976	2 137	1 646	1 914	22	18	24

5. Adoptionen und sonstige erzieherische Hilfen

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach Altersgruppen



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach dem Familienstand der abgebenden Eltern



**5.1 Adoptionsvermittlung 1996 bis 2003 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
im Berichtsjahr								
Ausgesprochene Adoptionen	188	175	145	136	96	118	97	114
Aufgehobene Adoptionen	-	-	-	-	1	1	-	-
Abgebrochene Adoptions- pflegen	3	1	1	2	8	3	1	3
am Jahresende								
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche davon	45	46	49	48	42	32	41	27
männlich	27	27	25	20	25	13	23	16
weiblich	18	19	24	28	17	19	18	11
Vorgemerkte Adoptions- bewerbungen	363	398	353	380	327	323	296	239
Adoptionsbewerbungen je zur Adoption vorgemerkten Kind/Jugendlichen	8	9	7	8	8	10	7	9
In Adoptionspflege unter- gebrachte Kinder und Jugendliche	104	96	84	65	73	71	83	87
davon								
männlich	52	50	38	34	40	33	45	52
weiblich	52	46	46	31	33	38	38	35

5.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren persönlichen Merkmalen

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 1	2	-	2
1 - 3	49	25	24
3 - 6	20	13	7
6 - 9	10	5	5
9 - 12	8	5	3
12 - 15	11	7	4
15 - 18	14	5	9
Insgesamt	114	60	54
Staatsangehörigkeit			
Europa			
BRD	111	58	53
Ukraine	2	1	1
Afrika			
sonstige afrikanische Länder	1	1	-
Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils			
ledig	70	36	34
verheiratet, zusammen lebend	7	1	6
verheiratet, getrennt lebend	6	5	1
geschieden	30	17	13
verwitwet	-	-	-
Eltern tot	1	1	-
Familienstand unbekannt	-	-	-
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			
verwandt	-	-	-
Stiefvater/Stiefmutter	46	24	22
nicht verwandt	68	36	32
Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern			
Deutsche	114	60	54
Ausländer	-	-	-
Deutsche/Ausländer	-	-	-

**5.3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach
ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Adoptionsvermittlung		
	insge- samt	darunter Verwand- tenadoptionen durch Stiefeltern	in Adop- tionspflege unterge- brachte Kin- der und Ju- gendliche	zur Adoption vorgemer- kte Kinder und Ju- gendliche	vorge- merkte Adoptions- bewerbungen
Stadt Erfurt	25	7	22	1	38
Stadt Gera	3	1	2	2	8
Stadt Jena	5	2	4	1	18
Stadt Suhl	2	-	2	-	4
Stadt Weimar	2	1	2	-	13
Stadt Eisenach	2	2	3	-	2
Eichsfeld	9	7	-	2	19
Nordhausen	4	2	5	-	12
Wartburgkreis	7	5	1	-	12
Unstrut-Hainich-Kreis	6	3	5	1	5
Kyffhäuserkreis	1	-	4	6	1
Schmalkalden-Meiningen	12	7	1	1	15
Gotha	3	1	2	2	18
Sömmerda	3	1	6	-	1
Hildburghausen	2	-	2	2	7
Ilm-Kreis	1	-	2	1	6
Weimarer Land	2	2	2	3	2
Sonneberg	2	1	2	-	7
Saalfeld-Rudolstadt	8	-	6	-	4
Saale-Holzland-Kreis	2	-	3	-	6
Saale-Orla-Kreis	6	2	2	2	18
Greiz	5	2	4	1	18
Altenburger Land	2	-	5	2	5
Thüringen	114	46	87	27	239

5.4 Vaterschaftsfeststellungen und vollständiger oder

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vaterschaftsfeststellungen			
		Fälle insgesamt	Vaterschaft festgestellt		
			zusammen	davon	
		durch freiwillige Anerkennung		durch gericht- liche Ent- scheidung	
1	Stadt Erfurt	980	980	947	33
2	Stadt Gera	183	183	168	15
3	Stadt Jena	342	339	316	23
4	Stadt Suhl	177	165	155	10
5	Stadt Weimar	270	264	263	1
6	Stadt Eisenach	173	172	168	4
7	Eichsfeld	250	250	240	10
8	Nordhausen	161	158	151	7
9	Wartburgkreis	232	229	212	17
10	Unstrut-Hainich-Kreis	506	477	462	15
11	Kyffhäuserkreis	213	213	189	24
12	Schmalkalden-Meiningen	395	363	339	24
13	Gotha	459	455	439	16
14	Sömmerda	316	315	305	10
15	Hildburghausen	283	283	277	6
16	Ilm-Kreis	330	328	324	4
17	Weimarer Land	321	318	304	14
18	Sonneberg	155	153	150	3
19	Saalfeld-Rudolstadt	394	394	376	18
20	Saale-Holzland-Kreis	119	118	113	5
21	Saale-Orla-Kreis	265	260	247	13
22	Greiz	96	94	85	9
23	Altenburger Land	138	133	131	2
24	Thüringen	6 758	6 644	6 361	283

teilweiser Entzug des Sorgerechts 2003 nach Kreisen

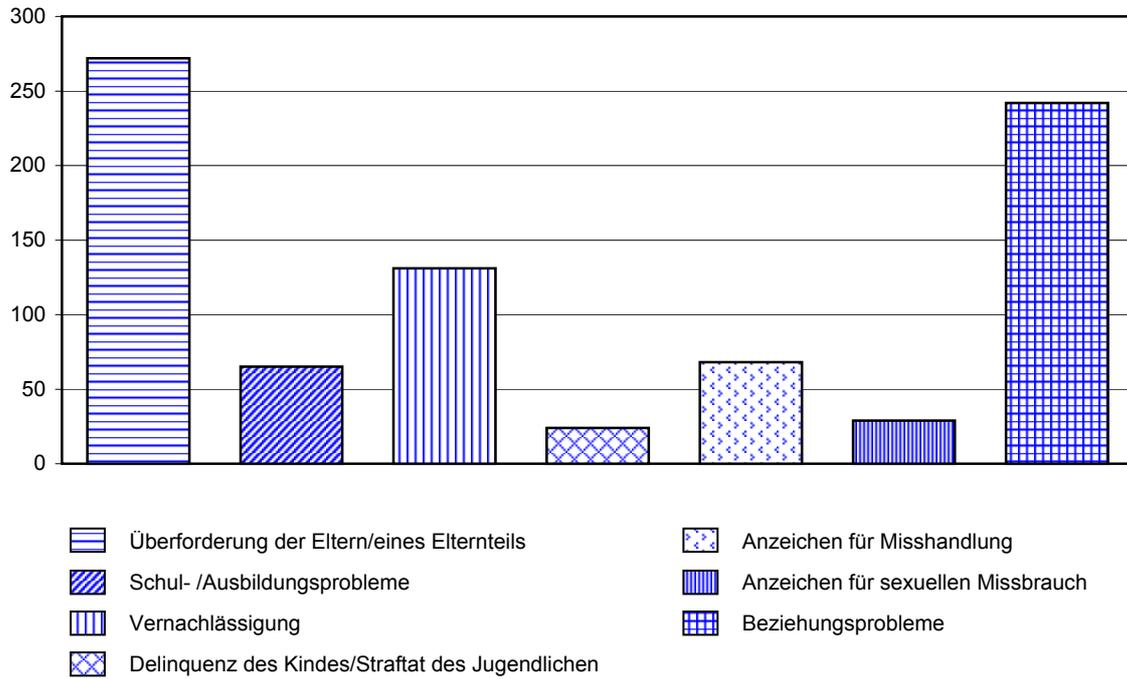
Vaterschaft nicht fest- gestellt	Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts				Lfd. Nr.
	Anzeigen zum voll- ständigen oder teil- weisen Ent- zug der elter- lichen Sorge	gerichtliche Maßnahmen zum vollstän- digen oder teilweisen Ent- zug der elter- lichen Sorge	Übertragung des Personensor- gerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt		
			insgesamt	darunter nur des Aufent- haltsbestim- mungsrechts	
-	29	7	7	3	1
-	11	10	10	4	2
3	19	10	10	-	3
12	6	1	1	-	4
6	3	3	3	-	5
1	5	5	3	-	6
-	4	5	4	1	7
3	7	7	7	3	8
3	8	6	3	-	9
29	23	23	23	1	10
-	4	4	4	-	11
32	20	27	23	1	12
4	3	11	2	-	13
1	3	5	2	1	14
-	-	4	4	-	15
2	3	4	3	-	16
3	9	9	8	-	17
2	-	5	5	-	18
-	12	4	2	1	19
1	2	2	2	-	20
5	-	3	3	3	21
2	8	3	3	3	22
5	19	15	13	-	23
114	198	173	145	21	24

**5.5 Kinder und Jugendliche 2003 in Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft
und mit Beistandschaft nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder und Jugendliche am Jahresende					
	in Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaft	für die eine Pflege- erlaubnis erteilt wurde
	gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amts- pfl egschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		
		insge- samt	darunter Unter- haltspfleg- schaft			
Stadt Erfurt	27	117	4	88	561	3
Stadt Gera	32	29	-	55	648	-
Stadt Jena	36	44	-	9	371	-
Stadt Suhl	3	3	-	8	249	-
Stadt Weimar	9	21	-	29	78	-
Stadt Eisenach	10	49	-	19	413	-
Eichsfeld	14	13	-	11	55	-
Nordhausen	17	28	-	46	466	-
Wartburgkreis	16	37	5	19	717	-
Unstrut-Hainich-Kreis	15	28	-	63	168	-
Kyffhäuserkreis	23	13	-	13	286	-
Schmalkalden-Meiningen	22	52	-	20	431	-
Gotha	18	26	-	31	233	-
Sömmerda	19	10	-	22	61	-
Hildburghausen	23	13	-	2	78	-
Ilm-Kreis	16	52	-	58	240	-
Weimarer Land	10	12	-	47	343	-
Sonneberg	9	12	-	6	184	-
Saalfeld-Rudolstadt	6	33	-	31	604	-
Saale-Holzland-Kreis	13	29	-	23	178	-
Saale-Orla-Kreis	14	8	-	36	121	-
Greiz	22	18	-	18	883	-
Altenburger Land	6	21	-	29	140	1
Thüringen	380	668	9	683	7 508	4

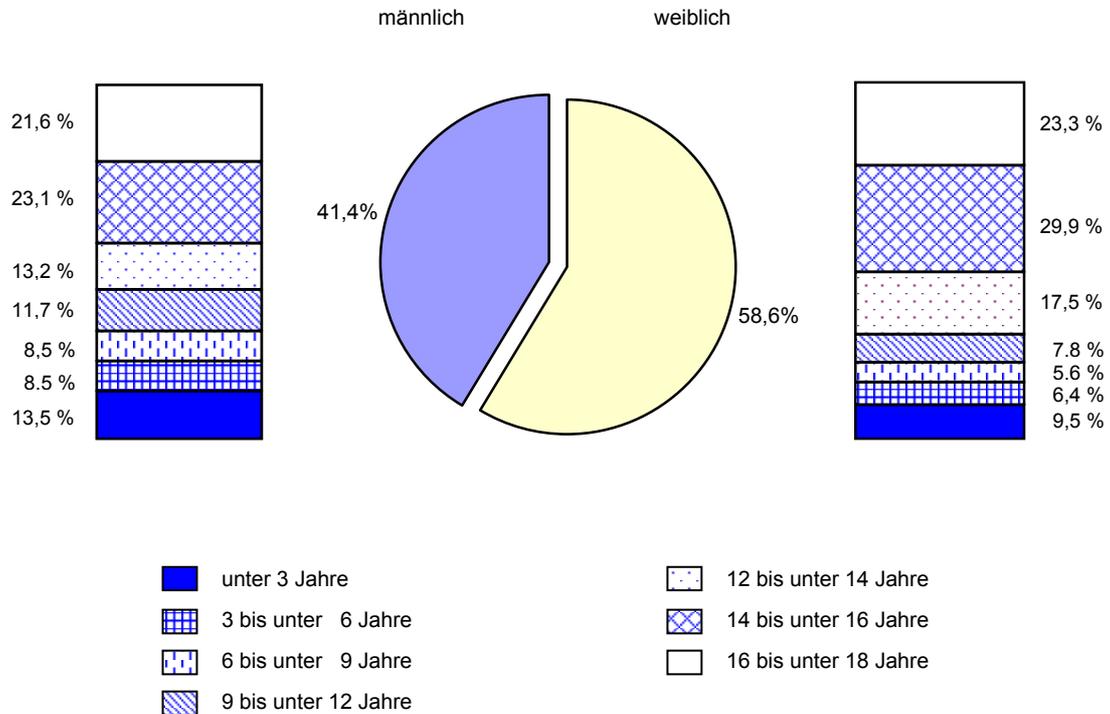
6. Vorläufige Schutzmaßnahmen

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach ausgewählten Anlässen der Hilfe *)



*) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach Geschlecht und Altersgruppen



**6.1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 1996 bis 2003 nach
ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Vorläufige Schutzmaßnahmen								
Insgesamt	530	579	738	804	782	853	752	827
Art der Maßnahme								
Inobhutnahme	525	577	728	792	782	849	749	822
Herausnahme	5	2	10	12	-	4	3	5
ausgewählte Anlässe der Maßnahme ¹⁾								
Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	167	189	193	247	244	236	194	272
Schul-/Ausbildungsprobleme	40	29	43	62	71	76	58	65
Vernachlässigung	99	93	114	125	105	78	114	131
Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	42	26	45	22	42	32	22	24
Anzeichen für Misshandlung ²⁾	19	21	25	25	70	35	50	68
Anzeichen für sexuellen Miss- brauch	35	28	31	27	31	33	25	29
Beziehungsprobleme	187	221	338	278	276	384	305	242
ausgewählte Anregende der Maßnahme								
Kind/Jugendlicher selbst	192	202	271	263	295	325	237	231
Eltern/Elternteil	48	68	65	96	98	76	80	104
Soziale Dienste/Jugendamt	88	116	167	181	130	173	168	173
Polizei/Ordnungsbehörde	125	130	125	140	150	172	155	192
Lehrer/Erzieher/Arzt	16	16	30	49	26	29	28	49
Nachbarn/Verwandte	31	18	46	44	32	25	35	31

1) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

2) bis 1999 Kindesmisshandlung

**6.2 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach Art der Maßnahme,
Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen**

Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	Inobhutnahme			Herausnahme	Davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusammen	davon			bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Insgesamt								
unter 3	92	92	-	92	-	46	44	2
3 - 6	60	60	-	60	-	18	42	-
6 - 9	56	55	1	54	1	9	47	-
9 - 12	78	77	12	65	1	7	70	1
12 - 14	130	129	44	85	1	4	122	4
14 - 16	224	224	76	148	-	5	203	16
16 - 18	187	185	98	87	2	6	172	9
Insgesamt	827	822	231	591	5	95	700	32
und zwar								
Deutsche	773	768	225	543	5	94	649	30
Ausländer	54	54	6	48	-	1	51	2
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	149	149	54	95	-	12	126	11
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	232	232	85	147	-	23	203	6
bei allein erziehendem Elternteil	289	289	57	232	-	47	237	5
bei Großeltern/Verwandten	30	30	8	22	-	3	27	-
in einer Pflegefamilie	17	16	2	14	1	5	12	-
bei einer sonstigen Person	26	22	4	18	4	4	16	6
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	48	48	9	39	-	-	48	-
in einer Wohngemeinschaft	4	4	2	2	-	-	3	1
in eigener Wohnung	1	1	-	1	-	-	1	-
ohne feste Unterkunft	13	13	6	7	-	1	10	2
an unbekanntem Ort	18	18	4	14	-	-	17	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	241	240	64	176	1	33	208	-
Träger der freien Jugendhilfe	586	582	167	415	4	62	492	32

Noch: 6.2 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach Art der Maßnahme,
Unterbringung während der Maßnahme und persönlichen Merkmalen

Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insge- samt	Inobhutnahme			Heraus- nahme	Davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		zusam- men	davon			bei einer geeigne- ten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung				
männlich								
unter 3	46	46	-	46	-	24	22	-
3 - 6	29	29	-	29	-	10	19	-
6 - 9	29	28	1	27	1	5	24	-
9 - 12	40	40	7	33	-	2	38	-
12 - 14	45	45	9	36	-	2	43	-
14 - 16	79	79	20	59	-	-	78	1
16 - 18	74	74	36	38	-	3	69	2
Zusammen	342	341	73	268	1	46	293	3
und zwar								
Deutsche	318	317	72	245	1	45	270	3
Ausländer	24	24	1	23	-	1	23	-
weiblich								
unter 3	46	46	-	46	-	22	22	2
3 - 6	31	31	-	31	-	8	23	-
6 - 9	27	27	-	27	-	4	23	-
9 - 12	38	37	5	32	1	5	32	1
12 - 14	85	84	35	49	1	2	79	4
14 - 16	145	145	56	89	-	5	125	15
16 - 18	113	111	62	49	2	3	103	7
Zusammen	485	481	158	323	4	49	407	29
und zwar								
Deutsche	455	451	153	298	4	49	379	27
Ausländer	30	30	5	25	-	-	28	2

**6.3 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003
nach Art der Maßnahme und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Davon				Heraus- nahme
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	
		zusammen	davon			
			männlich	weiblich		
Stadt Erfurt	45	41	11	30	4	
Stadt Gera	138	138	68	70	-	
Stadt Jena	58	57	30	27	1	
Stadt Suhl	21	21	9	12	-	
Stadt Weimar	28	28	12	16	-	
Stadt Eisenach	32	32	14	18	-	
Eichsfeld	10	10	5	5	-	
Nordhausen	33	33	10	23	-	
Wartburgkreis	48	48	15	33	-	
Unstrut-Hainich-Kreis	57	57	25	32	-	
Kyffhäuserkreis	12	12	2	10	-	
Schmalkalden-Meiningen	31	31	11	20	-	
Gotha	50	50	27	23	-	
Sömmerda	14	14	7	7	-	
Hildburghausen	8	8	3	5	-	
Ilm-Kreis	44	44	22	22	-	
Weimarer Land	39	39	15	24	-	
Sonneberg	2	2	2	-	-	
Saalfeld-Rudolstadt	32	32	11	21	-	
Saale-Holzland-Kreis	22	22	7	15	-	
Saale-Orla-Kreis	18	18	6	12	-	
Greiz	58	58	16	42	-	
Altenburger Land	27	27	13	14	-	
Thüringen	827	822	341	481	5	